



Bettina Küntzel

„Rebellen“

Ein Pophit mit Aussage

Linus rockiger Pophit bietet mehr, als man beim ersten Hören vermuten würde

Lina Larissa Strahl ist „groß“ geworden. Bekannt wurde sie als Bibi aus den Kinderfilmen „Bibi & Tina“. Heute macht sie vor allem Karriere als Sängerin unter dem Künstlernamen LINA. Ihre neueren Songs haben Power und sind gar nicht selten im Rockstil gehalten. Rockmusikformate waren auch schon Bestandteil der hervorragenden Soundtracks zu den Filmen, doch nun geht Lina ihren Weg als Solokünstlerin und ist dabei sehr erfolgreich.

Handys und Social Media

Einem Bericht des Kinderradiokanals (KiRaKa) des WDR zufolge liegt dem Text eine äußerst kritische Haltung gegenüber der verbreiteten Nutzung von Handys zugrunde. Die Aussagen sind auf **M4** zusammengefasst, sodass man den Text gemeinsam im Unterricht lesen und über das Thema sprechen kann. Dabei sollte man unbedingt nach den Erfahrungen fragen, die Kinder mit ihren Eltern machen. Welche Bedeutung hat das Handy im Leben deiner Mutter oder/und deines Vaters? Welche Plattformen nutzen deine Eltern im Internet? Wie häufig siehst du sie dabei? An welchen Geräten sind sie aktiv?

Erst nachdem deutlich wird, dass über das Vorbild der Erwachsenen offen gesprochen werden kann, sollte es darum gehen, ob die Kinder selbst Geräte nutzen – sind es doch die Erwachsenen, die dafür sorgen, dass familiäre Kommunikation ohne

ein Handy in der Hand (oder zumindest in naher Reichweite) kaum noch vorkommt. Interessant wäre infolgedessen ein Gespräch mit Kindern darüber, welche Regeln sie gerne hätten für den Gebrauch des Handys und der Nutzung der sozialen Medien. Der Songtext **M3**, beispielsweise im Refrain („Lebe wild, lebe jung und sei gefälligst rebellisch“), ist dann so zu verstehen: Die Kinder mögen es nicht hinnehmen, dass Kommunikation und lebendiger Kontakt durch „soziale“ Medien und Handynutzung ersetzt werden.

Zukunftsvisionen – fächerübergreifend

Das Video zum Lied beginnt mit einer Einblendung der Jahreszahl „2187“, gefolgt von „Zellblock C“: dem Teil des Gefängnisses, in das man Lina gebracht hat. Zum Stichwort 2187 könnte man die Kinder danach befragen, wie sie sich das Leben auf der Erde zu dieser Zeit vorstellen. Eine solche Vision kann hervorragend zeichnerisch bearbeitet werden. Auch im Fach Werken ist das Modellieren und anderweitige Gestalten eines Gebäudes aus einer solchen Zeit, des Erdballs, einer Landschaft, einer Stadt etc. vorstellbar. Das Stichwort kann auch als Schreibenanlass dienen: Die Kinder schreiben eine Geschichte, einen fiktiven Brief der Bewohner oder eine Reportage. Hier kann also besonders gut fächerübergreifend mit dem Fach Kunst, Werken oder/und Deutsch zusammengearbeitet werden.

Schulstufe

Klasse 2–6

Zeitumfang

2–4 Stunden

Material

M1 Leadsheet

M2 Mitspielsatz

M3 Songtext (CD)

M4 Arbeitsblatt (CD)

Hörbeispiele


HB01 Rebellen

HB02 Playback



Lina

Ihr Album „Rebellen“ erschien im November 2018. Das titelgebende Lied begeistert Grundschul Kinder durch seine rockigen Riffs und seine durchgehende Kraft. Auch das Video finden viele Kinder aufgrund der abwechslungsreichen Kleidungen, Szenen und Personen anregend. Es zeigt eher unzusammenhängende Szenen und Impressionen und es wird keine Geschichte mit nachvollziehbarer Handlung erzählt. Sowohl die Musik als auch die Inszenierung ähneln dem Konzept, mit dem Taylor Swift erfolgreich ist: cool, abwechslungsreich, kraftvoll.

 LINA „Rebellen“
 (Offizielles Musikvideo)
goo.gl/bM9mHs (YouTube)

Musizieren zum Song

Der Song steht in h-Moll (M1). Der tiefste gesungene Ton ist das tiefe fis. Das ist etwas zu tief für Kinder, obwohl das g normalerweise ein gut zu singender tiefer Ton ist, wenn er beiläufig auftaucht. Der kraftvolle Refrain liegt in einer sehr guten Lage, nämlich zwischen d' und h'. Dennoch eignet sich der Song nicht in erster Linie zum Singen, weil es kein melodiebetontes Lied ist, sondern ein Rocksong, der auf pentatonischen Skalen beruht (HB01). In Rocksongs sind die Riffs besonders wichtig. Ein Riff ist eine musikalische Figur, die sich wiederholt und in der Rockmusik meistens von den E-Gitarren gespielt wird. Das berühmteste Riff der Rockmusik ist nach wie vor jenes aus „Smoke On The Water“.

Man kann diese Musik nicht als eigenständiges Arrangement an Instrumenten spielen, weil man den rockigen Sound nicht hinbekommt. Wenn man aber zu „Rebellen“ auf Grundschulinstrumenten mitspielt, spürt man zeitgleich den Sound, die Kraft, die Power und hat richtig Spaß dabei. Die Kinder spielen zwar nur ein paar Töne zum Playback HB02 mit, haben aber musikalisch das Gefühl des vollständigen Riffs (M2).

Die einzelnen Teile des Mitspielsatzes

Das Intro und das Riff der Strophen

Die Mitspielmöglichkeit ist hierfür sehr hoch notiert, weil sich die Figur musikalisch vom oberen d zum unteren fis bewegen muss und das auf normalen Stabspielen nur geht, wenn man mit dem hohen d' anfängt. Keyboards sollten unbedingt eine Oktave tiefer spielen!

Pre-Chorus

Das Schnipsen im Pre-Chorus kann auch durch einen Schellenkranz, durch Klanghölzer oder leise Schläge auf die Hi-Hat verstärkt werden. Im achten Takt erfolgt ein Break bzw. eine Überleitung zum Refrain.

Refrain

Hier kann einfach wie vorher weitergespielt werden oder alle machen eine spannungsgeladene Pause, um dann mit den Basstönen zum folgenden musikalischen Powerteil fortzufahren. Das nun zu hörende Rammstein-ähnliche Riff (zu „Wir sind Rebellen ...“) kann man natürlich nicht spielen, doch das vergleichsweise leichte Mitspielen der Basstöne in regelmäßigen Halben wirkt, als wäre man „mittendrin“.

Ab dem zweiten Refrain wird dieser um einen Teil ergänzt: „Lebe wild, bleib jung und sei gefälligst rebellisch!“ – es dominiert der Chorgesang zum Text. Man kann hier einfach die vorherigen Basstöne weiterspielen. Es könnte jedoch sein, dass es Kinder gibt, die gerne die Melodie mitspielen wollen. Das ist vereinfacht möglich und im Material notiert. Möglich ist an dieser Stelle auch, einen „Chor“ mitsingen zu lassen. Auch im Original singt an dieser Stelle ein Kinderchor. Diese Gruppe würde dann am Ende des Liedes ohne Instrumente, also a cappella, mitsingen.

Auf diese Weise kann man verschiedene Gruppen bilden, die auch unterschiedlichen Leistungsstufen entsprechen: Einfach zu spielen sind die Schnipsen im Pre-Chorus. Die nächste Schwierigkeitsstufe erfüllen die darauffolgenden Basstöne H, G und E. Wer es etwas komplizierter haben will, spielt die vereinfachte Mitspielmöglichkeit (M2 Möglichkeit 2) des Gitarrenriffs in der Strophe. Etwas schwieriger zu spielen ist die „Möglichkeit 1“, obwohl sie gut „im Ohr liegt“ und deshalb gerne gespielt wird. Am schwierigsten ist das Spielen der Melodie im Refrain.

Refrain

Ab „Wir sind Rebellen, Rebellen, ja ...“ könnt ihr diese Basstöne mitspielen:

Basstöne

H H H H H H H H
 G G G G E E E E

Bis hierher nun alles einmal wiederholen: das Intro, die (2.) Strophe, den Pre-Chorus und den Refrain.

Danach wird der Refrain um einen weiteren Teil verlängert. Hier werden nun dieselben Basstöne einfach weitergespielt. Dazu kann die vereinfachte Melodie gespielt werden:

Melodie zum Refrain

fis' fis' fis' h' fis' fis' fis' e' fis' d' e' e' e' fis' d' e' e'
 H H H H G G

e' fis' d' fis' fis' fis' h' fis' fis' fis' e' fis' d'
 G G E E E E

Es folgen noch einmal Pre-Chorus und Refrain.

Das Lied endet mit einem Kinderchor, der ohne Instrumentalbegleitung, also a cappella, singt:

„Lebe wild, bleib jung und sei gefälligst rebellisch!
 Lebe wild, bleib jung und sei gefälligst rebellisch!
 Sei gefälligst rebellisch, sei gefälligst rebellisch!
 Lebe wild, bleib jung!“

Rebellen

Songtext

Text: Ludi Boberg, Lina Larissa Strahl

Intro

1. Strophe

Alle sind im Winterschlaf, alles viel zu still.
Niemand will was ändern, außer an sein'm Profil.
Also lass mich ma' eben deine Regeln zerlegen
und so ganz nebenbei mal dein Leben bewegen.
Hände hoch! Das ist 'n Überfall.
Hände hoch! Rebellen überall.
Du sagst mir, all deine Helden sind gestorben.
Doch was bitte ist mit den Rebellen von morgen?

Pre-Chorus

Ich bin doch nur hier,
um zu rebellieren,
um zu rebellieren,
um zu rebellieren.
Ich bin eigentlich nur hier,
um zu rebellieren,
um zu rebellieren,
um zu rebellieren.

Refrain

Wir sind Rebellen, Rebellen, ja.
Wir sind Rebellen, Rebellen, ja
Das Leben ist 'n Meer, wir bewegen's hin und her.
Doch wirklich hohe Wellen schlagen nur Rebellen.

Intro (Riff)

2. Strophe

Passe dich nicht einfach an, passe lieber auf!
Schneller als man gucken kann, nimmt alles seinen
Lauf.
Eben war's Leben doch grade noch so schön.
Dann auf einmal nur noch 'n Rädchen im System.
Also, Hände hoch! Das ist 'n Überfall.
Hände hoch! Guerilla überall.
Du sagst, früher war wirklich alles besser.
Da gab es noch nicht uns, da war nur mehr
Lametta.

Pre-Chorus

Ich bin doch nur hier,
um zu rebellieren,
um zu rebellieren,
um zu rebellieren.
Ich bin eigentlich nur hier,
um zu rebellieren,
um zu rebellieren,
um zu rebellieren.

Refrain

Wir sind Rebellen, Rebellen, ja.
Wir sind Rebellen, Rebellen, ja
Das Leben ist 'n Meer, wir bewegen's hin und her.
Doch wirklich hohe Wellen schlagen nur Rebellen.
Lebe wild, bleib jung und sei gefälligst rebellisch!
Lebe wild, bleib jung und sei gefälligst rebellisch!
Sei gefälligst rebellisch, sei gefälligst rebellisch!
Lebe wild, bleib jung und sei gefälligst rebellisch!

Zwischenspiel

Kollektiver Aufstand, dieser Trott braucht
Widersacher.
Sprengen Vorstellungskräfte so, als wären wir
China-Kracher.
Es führen auch gegen den Strom Wege nach Rom.
Schlag die Wasser auf, he, es ist Zeit für Rebellion.

Refrain

Wir sind Rebellen, Rebellen, ja.
Wir sind Rebellen, Rebellen, ja
Das Leben ist 'n Meer, wir bewegen's hin und her.
Doch wirklich hohe Wellen schlagen nur Rebellen.
Lebe wild, bleib jung und sei gefälligst rebellisch!
Lebe wild, bleib jung und sei gefälligst rebellisch!
Sei gefälligst rebellisch, sei gefälligst rebellisch!
Lebe wild, bleib jung und sei gefälligst rebellisch!
Lebe wild, bleib jung und sei gefälligst rebellisch!
Lebe wild, bleib jung und sei gefälligst rebellisch!
Lebe wild, bleib jung und sei gefälligst rebellisch!
Sei gefälligst rebellisch, sei gefälligst rebellisch!
Lebe wild, bleib jung und sei gefälligst rebellisch!

Lina

Rebellin gegen schädliche Handynutzung

Die Reporterin Andrea Halter, die Lina schon mehrmals getroffen hat, berichtet:

„Lina ist sehr quirlig, sehr offen, sehr herzlich. Lina ist auch sehr witzig, sie kann gut erzählen und sie ist überhaupt nicht eingebildet. Aber sie kann auch sehr ernst werden, zum Beispiel wenn es um diesen **Selfiewahn und Instagram und Snapchat** und so etwas geht. Sie findet es nicht gut, dass **alle dauernd ihr Handy dabei haben** und immer mehr auf ihr Handy schauen, anstatt dass sie dem Gegenüber ins Gesicht schauen.“

Später sagt die Reporterin noch einmal: „Lina regt sich sehr darüber auf, dass so viele Kinder und Jugendliche und Erwachsene **ihre Zeit am Handy und in den sozialen Medien verbringen**, also dauernd ihr Handy checken, dauernd Fotos auf Instagram und Snapchat posten, noch mal schnell auf YouTube gucken und Lina sagt: **„Ich will keine Fotos von meinem Hund posten, ich will Zeit mit meinem Hund verbringen.“**

Lina hat ja ihr Album auch deshalb Rebellin genannt, weil sie eine Rebellion haben will.“

Zitat Lina: „Dass man auch Dinge macht, die Inhalt haben. Ich bin also für so ne' Inhaltsrebellion. Weil dieses ganze Instagram, das ist einfach wirklich so oberflächlich. Vieles ist so inhaltslos, so viel wird nur in die Kamera gehalten und alle machen irgendwie alles nur noch für Geld und ich glaube dadurch, dass Instagram so ein Business geworden ist, traut sich natürlich auch niemand zu sagen, dass das eigentlich sch... ist.“

Lina sagt weiter: „Und auch ich wach morgens mit schlechter Laune auf, wenn ich durch Instagram scrolle, weil ich mir denke: o.k., irgendwer hat's besser als ich und sie sieht viel schöner aus als ich und – ooh – das ist total krass, wie viele Einflüsse man da irgendwie durch Instagram bekommt oder einfach generell durch ‚Social Media‘ und wie schlecht man all diese Impressionen verarbeiten kann – also, auch ich kann das nicht.“

Andrea Halter berichtet weiter von ihrem Gespräch mit Lina: „Lina findet, dass man sich viel mehr mit Leuten in echt treffen sollte – nicht nur im Internet chatten und whatsappen, sondern sich wirklich mit den Leuten treffen, Mensch zu Mensch, und man muss sich auch ganz klarmachen, dass diese Internetwelt so wie ein Hollywoodfilm ist und nichts mit der Realität zu tun hat.“